



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Andreas Giger-Schmid, SP Fraktion: Verbleib der eidgenössischen Zollschnule in Liestal**

**Autor/in:** [Andreas Giger-Schmid](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 2. Oktober 2014

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Seit Jahrzehnten befindet sich das Ausbildungszentrum der eidgenössischen Zollschnule in Liestal, es ist die einzige Zollschnule der Schweiz.

Im Ausbildungszentrum werden sowohl Zollfachleute als auch Grenzwächterinnen und Grenzwächter ausgebildet. Jährlich machen dadurch mehrere Hundert Personen ihre Berufsausbildung in Liestal, ein großer Teil der Berufsleute kommt dabei aus der Region Nordwestschweiz.

Seit Jahren herrschen jedoch in Liestal Platzprobleme und ein Provisorium wird angestrebt. Die eidgenössische Zollverwaltung prüft nun aber auch einen neuen Standort in Interlaken sowie die Schließung des Standortes in Liestal. Der Zeitrahmen für einen Wegzug aus Liestal wäre etwa 10 Jahre.

Es stellen sich hierzu folgende Fragen:

1. Ist der Regierungsrat des Kantons Baselland über diese Planungsprüfung informiert?
2. Falls ja, sind Gespräche mit der Zollverwaltung im Gange?
3. Wie ist die Haltung des Regierungsrates zu einem allfälligen Wegzug der Zollschnule aus Liestal und erachtet der Regierungsrat den Standort Liestal der Zollfachschule als wichtig für die Stadt Liestal und unseren Kanton?
4. Unternimmt der Regierungsrat etwas für den weiteren Verbleib der Zollschnule in Liestal?

Für die schriftliche Beantwortung der Fragen danke ich dem Regierungsrat bestens.